

Verschwörungstheorien in Zeiten von Corona

Zugegeben: Es gibt Trickserien und Verschwörungen, es gibt Intrigen und allerlei Hinterhältigkeiten. Aber es gibt auch Leute, die Zusammenhänge und Verschwörungen sehen, wo keine sind. Die meinen, dass „eigentlich“ alles ganz anders sei. In Zeiten großer Unsicherheit – also gerade in Zeiten von Corona – blühen solche Verdächtigungen. Da raunen uns Nachbarn zu, dass der Coronavirus eine Erfindung der Pharmaindustrie wäre, aus geheimen Laboren käme oder gar von „den Politikern“ erfunden wurde. Um die Klimaziele einzuhalten, um uns zu unterdrücken, um die Demokratie abzuschaffen usw. Zumeist passen die wilden Theorien nicht recht zusammen: Ist der Virus nun ungefährlich und nur eine Erfindung der Mächtigen, oder ist er extrem gefährlich und soll er die Menschheit dezimieren? Nun, so genau weiß man das nicht. Man weiß nur, dass „uns“ von „denen“ nicht die Wahrheit gesagt wird. Sie wird uns vorenthalten, obwohl es schon seltsam ist, dass uns diese angeblich vorenthaltene Wahrheit überall begegnet: Bei Facebook, in der Kirchengemeinde, auf dem Erfurter Domplatz und bei den bereits erwähnten Nachbarn. Im Internet fand ich die Predigt eines Pfarrers unserer Landeskirche, in welcher er meinte, Covid 19 werde als Vorwand genutzt, unsere Demokratie zu beseitigen.¹

In Zeiten großer Verunsicherung werden Schuldige gesucht. Irgendwer muss das Elend schließlich verursacht haben. In der Geschichte wurde die Schuld zumeist bei den Juden gesucht, aber auch bei Frauen („Hexen“) und Fremden. Heute verdächtigen viele die „Lügenpresse“, die Pharmaindustrie, die Politiker, „die da Oben“.

Was diese vermeintlichen Wahrheiten so faszinierend macht, ist also nicht ihr Wahrheitsgehalt, sondern das Geheimnis. „Ich sehe was, was Du nicht siehst“ heißt das im Märchen. Und es führt dazu, dass der vermeintlich Sehende sich gut fühlt. Besser als die graue Masse. Oder, in der Sprache des Internet: Wir sind „erwacht“ im Gegensatz zu den „Schlafschafen“. Wir sind „die Hellen“ im Gegensatz zu Nutzern der „Mainstream-Medien“. Kurz gesagt: Wir sind die Guten.

Die Faszination vieler Verschwörungstheorien liegt genau in dieser Spaltung zwischen Hell und Dunkel, zwischen Gut und Böse. Doch so geht das nicht. Im wirklichen Leben gibt es keine klare Spaltung zwischen Gut und Böse. Moderne Gesellschaften sind derart komplex, dass nicht hinter jeder Kleinigkeit ein „Strippenzieher“ steht. Mehr noch: Selbst, wenn eine Gruppe versucht, die Strippen zu ziehen, klappt das meist nicht. Siehe VW-Skandal.

Selbst wenn es Nutznießer der Krise gibt, heißt das noch nicht, dass diese auch die Krise verursacht haben. Die Anhänger von Verschwörungstheorien unterschätzen zudem den Zufall. Denn Vieles ist oft bestürzend banal: Weil irgendwer in China aus Fledermäusen eine Suppe gekocht hat, stürzt die Welt in eine Katastrophe. (Oder genauer: Weil irgendwer eine Suppe gekocht hat und die chinesischen

¹ https://www.youtube.com/watch?v=egNk_bdXmU

Gesundheitsbehörden versagt haben, konnte die Seuche nicht eingedämmt werden.)

Wir brauchen solche Differenzierungen. Zumal in der Seelsorge mit Anhängern solcher Verschwörungstheorien. Da ist Geduld gefragt. Denn zweifellos wird die Pharmaindustrie an einem Impfstoff verdienen. Warum auch nicht? Richtig ist auch, dass manche Politiker und Virologen sich in den letzten Wochen mächtig profilieren konnten. Sie haben die Gunst der Stunde genutzt. Wer hätte das nicht? Und schließlich: Gewiss kann man über manche der getroffenen Maßnahmen diskutieren. Wie könnte es anders sein?

Verschwörungstheorien vereinfachen die Dinge. Aber die Wahrheit ist oft kompliziert. Diese Kompliziertheit müssen wir aushalten. Der Fachbegriff dafür lautet: Ambiguitätstoleranz. Gemeint ist die Fähigkeit, Mehrdeutigkeiten, Widersprüche und Unsicherheiten auszuhalten. Dafür gibt es in unserer christlichen Tradition starke Beispiele. Waren nicht Jesu Jünger einerseits treue Begleiter und andererseits Versager? War nicht Petrus eine zutiefst widersprüchliche Person? Jener Petrus, auf dem die Kirche gründet? Enthält nicht der Stammbaum Jesu eine Fülle von Ungereimtheiten und ist doch im weiteren Sinne richtig?

Wir brauchen mehr Mut zu Mehrdeutigkeiten. Keine Partei vertritt meine Interessen zu 100%. Keine Zeitung hat die Wahrheit gepachtet. Trotzdem kann man eine Partei wählen und mit wachem Verstand eine Zeitung lesen. Doch Vorsicht bei den allzu einfachen Antworten. Nicht Bill Gates ist an allem schuld. Die Politik hat nicht „total versagt“ und Impfungen mögen (äußerst selten) Nebenwirkungen haben, zuerst jedoch sind sie ein Segen für die Menschheit.

Es gibt nicht die eine richtige Antwort auf alle Probleme.

Andreas Fincke, Erfurt